

---PRESSEMITTEILUNG---

## **NORDBETON GmbH prüft neue transportable Schutzeinrichtung erfolgreich auf die Aufhaltestufen T3/W2 und T1/W1 (DIN EN 1317)**



Bild: TÜV Süd Automotive GmbH, Anprallprüfung TB 41 gemäß DIN EN 1317-2 (LKW, 10.000kg, 70 km/h, 8° Anprallwinkel)

Die NORDBETON GmbH aus dem niedersächsischen Friesoythe ist seit über 12 Jahren Hersteller von Betonschutzwand-Fertigteilen. Der Schwerpunkt liegt dabei seit Jahren im Bereich der mobilen Schutzeinrichtungen aus Beton welche hauptsächlich als temporäre transportable Schutzeinrichtungen in Baustellen an Straßen sowie als permanente und leicht demontierbare Schutzeinrichtung in Mittelstreifenüberfahrten von Bundesfernstraßen zum Einsatz kommen.

Das Produktprogramm der NORDBETON GmbH umfasst dabei sowohl die altbekannten „New-Jersey“ und „Step-Profile“ als auch Sonderprofile z.B. für den Motorsport. Die Aufhaltestufen und Wirkungsbereiche gemäß DIN EN 1317-2 reichen hierbei derzeit von T1/W1 bis H2/W5. Jedes System erfüllt hierbei die Forderung der ZTV-SA, dass es unverankert auf der Fahrbahnoberfläche steht.

Im Mai dieses Jahres hat die NORDBETON GmbH ihr neuestes Produkt erfolgreich bei der TÜV-Süd Automotive GmbH in München auf die Aufhaltestufe T3/W2 und T1/W1 geprüft. Beide Prüfungen wurden in der niedrigsten Anprallheftigkeitsstufe „A“ (ASI<1,0) absolviert, welche die höchste Stufe der Sicherheit für Fahrzeuginsassen gemäß DIN EN 1317 bedeutet.

Speziell entwickelt wurde diese Wand für den Einsatz als Mitteltrennung zwischen entgegengesetzt gerichteten Verkehrsströmen in Baustellenbereichen (Bereich „E“ und „D“ der ZTV-SA, Bild 2, Tabelle 5).

Die in den letzten Jahren immer stärker gewordenen Forderungen nach hohen Aufhaltestufen und geringen Wirkungsbereichen haben auch bei vielen anderen Herstellern zu neu entwickelten Systemen geführt. Fast alle dieser „neuen“ Systeme erreichen diese hohen Anforderungen u.a. durch die Tatsache, dass die Schutzeinrichtung auf relativ kleinen „Füßen“ steht. Je nach Gewicht der Schutzeinrichtung und tatsächlicher Größe der Fußauflagerfläche kommt es hierbei teilweise zu sehr hohen Druckspannungen, die zumindest als erheblicher Faktor für das Entstehen von Eindrücken im Asphalt angesehen werden. Diese können je nach System, Standzeit, Temperatureinflüssen und Beschaffenheit der Deckschicht bis deutlich über einen Zentimeter tief sein. Wird der Verkehr nach Fertigstellung der Baustelle und Demontage der Schutzeinrichtung wieder frei gegeben und rollt dieser unmittelbar über die Schadstellen, so kommt es fast immer, neben nicht unerheblichen akustischen Beeinflussungen, auch zu fahrsicherheitstechnischen Problemen, die nicht ohne weiteres behoben werden können. Häufig ist eine kostspielige Sanierung der Fahrbahnoberfläche erforderlich.

Besonderen Wert wurde daher bei der Entwicklung der NORDBETON GmbH darauf gelegt, dass die empfindliche Fahrbahnoberfläche möglichst unbeschadet bleibt. Erreicht wird dies über eine möglichst großflächige Auflagerfläche, um das notwendige Gewicht der Schutzeinrichtung zu verteilen. Darüber hinaus wurde die Unterseite der Betonschutzwand-Fertigteile mit großflächigen, lastverteilenden und damit fahrbahnschonenden Gummiflächen versehen.

Die ca. sechs Meter langen, 51 cm hohen und nur 39 cm breiten Einzelteile haben dabei ein Einzelteilgewicht von ca. 2,0 t pro Stück. Damit können in der Regel 12 Stück (72 m) auf einem LKW (ca. 24 t Frachtgewicht) transportiert werden. Nach der Montage verteilt sich die Last über die großflächigen, flexiblen Gummiflächen auf den Fahrbahnbelag. Die tatsächliche Aufstandsflächenbelastung (ca. 0,238 kg/cm<sup>2</sup>) errechnet sich hierbei über das Einzelteilgewicht (ca. 2.000 kg/Stück) geteilt durch die Aufstandsfläche (2 x 35 cm x 120 cm = 8.400 cm<sup>2</sup>). Nach Aussage von Steffen Plötner (Geschäftsführer der NORDBETON GmbH) reichen die Werte der Wettbewerber je nach System bis zum mehr als 10-fachen Wert im Vergleich zu dem neuen eigenen System.

Die NORDBETON GmbH ist damit ihrem Motto „notwendiges Gewicht auf größtmöglicher Fläche“ treu geblieben und der Erfolg gibt ihnen recht.

## **NORDBETON, mit uns sind Sie immer auf der sicheren Seite...**

NORDBETON GmbH  
Industriestraße 2  
D-26169 Friesoythe  
Tel.: 04497-9241-0  
Fax.: 04497-9241-70  
[www.nordbeton.com](http://www.nordbeton.com)